



*wichtig!*

Impressum  
Herausgeber: Gemeinde Thüringen  
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Harald Witwer  
Tel. 2211, Fax 2211-1, gemeinde@thuringen.at, www.thuringen.at

*Bi üs do z' Thürig*

**Energieberatung Termine 2014**  
jeweils von 16:00 bis 17:30 Uhr im DLZ  
Dienstag, 13.05.2014

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**

- 17.04.2014 Dr. Zerlauth
- 18.04.2014 Dr. Zerlauth
- 19.04.2014 OMR Dr. Zitt
- 20.04.2014 OMR Dr. Zitt
- 21.04.2014 OMR Dr. Zitt
- 22.04.2014 Dr. Walch
- 23.04.2014 OMR Dr. Zitt
- 24.04.2014 Dr. Zerlauth
- 25.04.2014 Dr. Sauerwein
- 26.04.2014 Dr. Sauerwein
- 27.04.2014 Dr. Sauerwein
- 28.04.2014 Dr. Sauerwein
- 29.04.2014 Dr. Zerlauth
- 30.04.2014 Dr. Walch
- 01.05.2014 Dr. Walch
- 02.05.2014 Dr. Walch
- Dr. Maier 05550 / 33400**
- Dr. Sauerwein 05525 / 63870**
- Dr. Walch 05525 / 62393**
- Dr. Zerlauth 05550 / 2208**
- OMR Dr. Zitt 05550 / 2166**

**Ordination Dr. Hubert Zerlauth geschlossen**  
Die Ordination Dr. Hubert Zerlauth bleibt am Dienstag, **22. April 2014** geschlossen.

**Vertretung:**  
Dr. Zitt, Ludesch 05550/2166  
oder Bereitschaftsnummer 141

Familie mit zwei Kindern sucht ein gemütliches **Haus mit Garten** oder eine große Wohnung zur Miete in Thüringen oder Umgebung. Telefon: 0664/3275738

Flüchtlingsfamilie mit zwei kleinen Mädchen sucht **3-4 Zimmer Wohnung**, Tel.: Erika Walter 0664/73 63 66 34

**Redaktionsschluss**

Die nächste Ausgabe von „Bi üs do z' Thürig“ erscheint am 02.05.2014. Unterlagen für gewünschte Beiträge sind bis 24.04.2014 unter ([gemeinde@thuringen.at](mailto:gemeinde@thuringen.at); Tel.Nr. 2211) im Gemeindeamt einzureichen.

**Mitteilung der Gemeinde Thüringen**  
**Nr. 08/2014 Zugestellt durch Post.at.**  
**Amtliche Mitteilung. Donnerstag, 17.04.2014.**

**„Afrika“ auf dem Pausenplatz der Musikvolksschule**

Auf dem Pausenplatz der Volksschule herrschte am 26. März 2014 ein buntes Treiben. In Stationen konnten die SchülerInnen afrikanische Lebensweisen ausprobieren und um eine kleine Spende eine einfache Fastenjause erwerben. Frau Elisabeth Moosbrugger band besonders die ViertklässlerInnen in dieses Fastenprojekt ein. Vielen Dank an die Eltern, die beim Aufbau der Stationen tatkräftig mithalfen. Wir freuen uns, Herrn Armin Rauch 500 Euro für das Projekt zugunsten Aidswaisen in Tansania übergeben zu können.



**Exkursion zu den Trockenmauern der Porta Romana**



Nachdem die Trockenmauern in den Blumeneggemeinden von Antia Drexel und Stefan Locher von der Universität für Bodenkultur Wien inventarisiert und der Blumenegger Bevölkerung vorgestellt wurden, wurde als nächster Schritt eine Exkursion zu den Trockensteinmauern der "Porta Romana" zwischen Bad Ragaz und Pfäfers durchgeführt. Die 30 Interessierten erfuhren von Projektleiter Peter Wiedmann und Weinbauer Robert Schwitter interessante Details zum Trockenmauerprojekt. Träger des Projekts ist die Golf Natura Stiftung Bad Ragaz. Die Finanzierung des Natur- und Kulturjuwels wird von Land und Gemeinden sowie verschiedenen Stiftungen und Institutionen gewährleistet.

Die Sanierung der Trockenmauern, die entlang eines Wanderwegs und durch einen Rebberg führt, wird durch die Wiederaufnahme der Bewirtschaftung der angrenzenden trockenen Magerwiesen und die Pflege der Wildhecken ergänzt und aufgewertet. Dabei konnten einige Parallelen zu den Blumeneggemeinden entdeckt werden. Die interessierte Gruppe konnte sich bei einer anschließenden Weinverkostung vom Gelingen des erfolgreichen Trockenmauerprojektes überzeugen. Wer sich für den Trockenmauerbau interessiert, kann sich zu dem vom 24. bis 26. April in Ludesch stattfindenden Trockenmauerbaukurs anmelden. Infos gibt es bei den Gemeindeämtern.



**Ein Jahr DLZ-Blumenegg – erfolgreiche Bilanz!**

Seit einem Jahr ist das Dienstleistungszentrum Blumenegg (DLZ) als in Vorarlberg und über die Landesgrenzen hinaus einzigartiges Kooperationsprojekt der Gemeinden Ludesch und Thüringen in Betrieb. Die anfängliche Skepsis, ob denn zwei Gemeinden so ein Projekt umsetzen können, ist längst der Zufriedenheit über guten Service und bürgerfreundliche Öffnungszeiten gewichen.

Das Konzept des DLZ, welches von den Mitarbeitern der beiden Bauhöfe von Anfang an mitgestaltet und mitgetragen wurde, sah vor, dass die Wertstoffsammlung, die Bauhöfe, Bau- und Baurechtsverwaltung und der Bereich des Facility-Managements (Gebäudeinstandhaltung) für beide Gemeinden unter einem Dach zusammengeführt wird. Das moderne Gebäude fand sehr schnell große Beachtung von Personen aus Nah und Fern und wurde auch mit dem Vorarlberger Holzbaupreis 2013 ausgezeichnet.

**Erwartungen wurden übertroffen**

200 Tonnen Mischpapier, 75 Tonnen zum Recyceln verwendbares Papier, 75 Tonnen Glas wurden neben anderen Wertstoffen wie Altmetall, Elektroschrott, u.v.m im ersten Betriebsjahr im DLZ abgegeben und fachgerecht wiederverwertet bzw. entsorgt. Damit wurden alle Erwartungen bei Weitem übertroffen und es zeigt sich die Richtigkeit des eingeschlagenen Weges.

Auch unter Experten wird das visionäre Projekt sehr gelobt. Aus allen Landesteilen aber auch aus dem benachbarten Ausland haben Besuchergruppen den Weg ins DLZ gefunden, um sich von der Qualität der Einrichtung und der Vision dahinter zu überzeugen.

Mittlerweile setzt auch die Gemeinde Röns bei der Instandhaltung von Gemeindestraßen, der Wasserversorgung, Hochbautätigkeiten oder der Pflege von Parkanlagen, Wanderwegen oder Sportanlagen auf DLZ-Kompetenz. Als nächster Höhepunkt wird Ende April eine Kooperation mit der Baurechtsverwaltung Großes Walsertal eingegangen. Somit werden die Gemeinden des Walsertales, welche die Qualität des Bauamtes sehr schätzen, in komplexen Baurechtsfragen über des DLZ betreut.

**„Herzstück“ des Kraftwerksprojektes einstimmig vergeben**

Einstimmig wurde in der letzten Gemeindevertretungssitzung der Auftrag für die Lieferung von Turbine, Generator, Steuerung und elektrischen Anlagen für das Kraftwerksprojekt am Schwarzbach an die Firma „Martin Group“ als Bestbieter in der Höhe von € 328.000,- vergeben. Somit sind, abgesehen von den Baumeisterarbeiten, alle relevanten Beschlüsse erfolgt. Diese noch ausstehende Beschlussfassung erfolgt Ende Mai/Anfang Juni. Der Baubeginn ist für Mitte August und der Probetrieb für Anfang Dezember vorgesehen.



**Europawahl am Sonntag, den 25. Mai 2014**

Am Sonntag, den 25. Mai werden die österreichischen Mitglieder des Europäischen Parlaments neu gewählt.

Wahlberechtigt sind österreichische Staatsbürger, EU Bürger mit Hauptwohnsitz in Österreich sowie Auslandsösterreicher, die im Wählerverzeichnis einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind, wenn sie am 25. Mai das 16. Lebensjahr vollendet haben. Wer sich am Wahltag nicht in seiner Heimatgemeinde aufhält, kann bis spätestens 21. Mai per E-Mail, Fax oder online unter [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at) eine Wahlkarte beantragen.

Kurzentschlossene haben sogar bis Freitag, 23. Mai, 12.00 Uhr die Möglichkeit, direkt bei der Gemeinde eine Wahlkarte zu beantragen. Sie müssen dafür aber persönlich vorsprechen beziehungsweise eine bevollmächtigte Person vorbei schicken. Voraussetzung für den Antrag ist die Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises beziehungsweise Angabe der Passnummer und Kopie des Ausweises.

Ab Anfang Mai können die Wahlkarten bei der Gemeinde (Bürgerservice) abgeholt werden.

Vorarlberg  
unser Land

2014

**FAHRRAD WETTBEWERB**

**FAHRRAD FREUNDLICH**

**MACH MIT! JETZT ANMELDEN UNTER:**  
[www.fahrradwettbewerb.at](http://www.fahrradwettbewerb.at)

## Kindergarten Thüringen – Fakten liegen nun vor



Da auch in der Gemeinde immer wieder Diskussionen über den Zustand und die zukünftige Ausrichtung des Kindergartens geführt wurden, wurde der unabhängige Bausachverständige Mario Burtscher beauftragt, den Zustand des Gebäudes zu erheben und entsprechende Empfehlungen über das weitere Vorgehen abzugeben. Diese wurden nun dem Bauausschuss und der Arbeitsgruppe Zentrumsbebauung präsentiert.

Dabei hat sich gezeigt, dass sich die Bausubstanz des Kindergartens in einem viel besseren Zustand als vermutet befindet und keine Sofortmaßnahmen zu tätigen sind. Dies resultiert auch daraus, dass beim Gebäude immer wieder Sanierungen und Erneuerungen, wie z.B. der gesamte Sanitärbereich, durchgeführt wurden. Das Flachdach, das die letzten Jahre fortlaufend kontrolliert und instandgehalten wurde, sollte laut dem Gutachten beim nächsten Schaden allerdings erneuert werden. Dies könnte in den nächsten fünf Jahren mit den damit zusammenhängenden Spenglerarbeiten am Dach und den neuen Anstrichen der Fenster getätigt werden. Mit dieser Investition von rund € 135.000,- netto kann eine Aufrechterhaltung des Betriebes für die nächsten 15-20 Jahre am Standort weiterhin gewährleistet werden. Von einer Generalsanierung oder einem Neubau zum jetzigen Zeitpunkt wird im Gutachten auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht auf jeden Fall abgeraten.

Eine wichtige Erkenntnis ist zudem, dass die Kapazität des Kindergartens auch bei entsprechendem Wachstum der Gemeinde ausreichend ist und auch keine Zubauten erforderlich sind.

## Flohmarktlädele



Das Flohmarktlädele im Kellergeschoss der Gemeindefriedhofanlage am Dorfplatz ist jeden **Samstag von 09.00 bis 12.00 Uhr** geöffnet. Nutznießer des Verkaufserlöses sind karitative Organisationen.

## Vorankündigung der Projekte „ÖPNV Schnupperkarten“ und „I koof im Dorf“



Ende Mai soll in der Energieregion Blumenegg eine „ÖPNV Schnupperkartenaktion“ gestartet werden. Es werden mindestens 100 VVV-Maximo-Tickets kostenlos für Interessierte in der Region ausgegeben. Für alle, die das attraktive Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs einmal für zwei Wochen testen wollen, gibt es dazu diese einmalige Möglichkeit. Die Nutzer werden danach interviewt und dabei soll herausgefunden werden, wie sie das Angebot erlebt haben.

Ludesch hat 2011 die Aktion „I koof im Dorf“ erfolgreich durchgeführt. Diese soll nun in der gesamten Region Blumenegg im Juni starten. Bei Besorgungen und Einkäufen, die im Monat Juni mit dem Bus, dem Rad oder zu Fuß erledigt werden, gibt es jedes Mal einen Stempel in einen Stempelpass. Unter allen Teilnehmern werden dann tolle Preise verlost.

Nähere Informationen zu diesen zwei Projekten folgen im Gemeindeblatt und im Walgaublatt.

## Obst- und Gartenbauverein Thüringen Jahreshauptversammlung



Zur 64. Jahreshauptversammlung am 04.04.2014 konnte Obfrau Josefine Walter zahlreiche Mitglieder und Besucher aus den Nachbargemeinden im Gasthaus Blumenegg begrüßen. Der bewährte Vorstand, Obfrau Josefine Walter, Vize Fritz Winsauer, Kassier Josef Gerster und Schriftführerin Ulrike Flecker, wurden für drei weitere Jahre wieder gewählt. Auf dem Veranstaltungsprogramm stehen Frühjahrs- und Sommerschnittkurse, der Bau eines Nützlingshotels, der Ausflug zur Insel Reichenau, eine Gartenbegehung, der Blumenschmuckwettbewerb und Abschlussabend mit Rückblick auf das Vereinsjahr. Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung sprach der Imker Gerhard Mohr über das Thema „Bienen im Hausgarten, was kann ich für sie Gutes tun“ und zeigte eindrucksvolle Lichtbilder. Weitere Infos sowie Bilder auf unserer Homepage [www.ogv.at/Vereine/Thüringen](http://www.ogv.at/Vereine/Thüringen).

## Maikäfersammlung und Maikäferwettbewerb



Aufgrund des zahlreichen Auftretens der Maikäfer wird auch heuer wieder zur Sammlung der Tiere aufgerufen. Die gesammelten Maikäfer können zu den geltenden Öffnungszeiten des Wertstoffsammlungszentrums im DLZ Blumenegg abgegeben werden. Für die gesammelten Maikäfer wird ein Betrag in Höhe von € 1,00/Liter vergütet. Bis 31. Mai 2014 findet der Wettbewerb „Die fleißigsten Maikäfersammler von Thüringen“ statt. Teilnahmeberechtigt sind alle Einwohner unserer Gemeinde. Die drei fleißigsten Maikäfersammler werden Anfang Juni ermittelt und erhalten jeweils einen Anerkennungspreis von der Gemeinde.

## Wege zum Weltwissen-Industriegeschichte Vorarlbergs

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Bludenz wird die Reihe „Wege zum Weltwissen“ mit dem Seminar „Industriegeschichte Vorarlbergs“ fortgesetzt. Im 19. Jahrhundert rollte die Welle der industriellen Revolution über den Kontinent hinweg und erfasste auch die Region um den Bodensee. Sie veränderte nicht nur das Leben der Menschen, sondern insbesondere auch die Landschafts- und Siedlungsstruktur in Vorarlberg.



In der Retrospektive wird der immer schneller werdende Wandel in der Industrie deutlich. Mit dem Blick auf die ursprüngliche Nutzung wie auch die heutige Neu- und Nutzung wird aber auch die oft nicht wahrgenommene Vergänglichkeit deutlich. Den Abschluss des Kurses bildet eine Exkursion zu Meilensteinen der Industriearchitektur, an Orte ehemaligen „produktiven Schaffens“ in Vorarlberg.

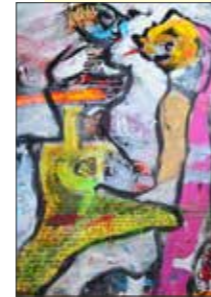
**jeweils Donnerstag, den 24. 4., 8. 5. und 15. 5. 2014, 19.30 Uhr,**

Villa Falkenhorst, Thüringen

Anmeldung: VHS Bludenz, 05552/ 65205, oder [www.vhs-bludenz.at](http://www.vhs-bludenz.at); €78,-

Veranstalter: Volkshochschule Bludenz

## AUSSTELLUNG „Ausschnitte“ von Reinhold Ponesch



**Freitag, 11.04.2014, 19:00 Uhr,**

Mit der Ausstellung „AUSSCHNITT“ präsentiert der aus Bregenz gebürtige Maler Reinhold Ponesch neue Werke der Jahre 2013 und 2014, die im Speziellen als Ausschnitt erlebbar sind.

**Ausstellungsdauer: 11. April – 11. Mai 2014**  
Öffnungszeiten: So 15:00 – 17:00 Uhr und bei Veranstaltungen, oder nach Vereinbarung



## „ES FLOH DIE ZEIT, ein Ständchen für Franz Schubert“ Theater und Konzert von und mit

Alfons Noventa, Christine Aichberger, Barbara Wallner

**Sonntag, 27.04.2014, 17:00 Uhr, Douglass-Saal/Villa Falkenhorst**

„Es floh die Zeit...“ als einmaliges Gastspiel in der Villa Falkenhorst in Thüringen. Das Motiv der verrinnenden Zeit begleitete Franz Schubert wie kaum einen anderen Komponisten sein Leben lang. Sie erfahren Vieles über seinen berühmten Freundeskreis, aber auch heitere und berührende Geschichten über sein Schaffen, die Frauen, seine Krankheit, sein Leben und sein Sterben. Natürlich nimmt die herrliche Musik Schuberts einen wesentlichen Teil des Abends ein. Seine abstrahierten figurativen Bilder, Zeichnungen und Collagen zeichnen sich durch expressive Farben und Linienspiele aus.



Weitere Informationen unter [www.villa-falkenhorst.at](http://www.villa-falkenhorst.at)!

## Öffnungszeiten im Gemeindeamt

Montag ..... 8.00 Uhr – 12.00 Uhr  
Dienstag ..... 8.00 Uhr – 12.00 Uhr ..... 16.00 Uhr – 18.30 Uhr  
Mittwoch ..... 8.00 Uhr – 12.00 Uhr  
Donnerstag ..... 8.00 Uhr – 12.00 Uhr ..... 13.30 Uhr – 16.30 Uhr  
Freitag ..... 8.00 Uhr – 12.00 Uhr

Termine außerhalb dieser Öffnungszeiten sind nach vorheriger Vereinbarung möglich!

**Die Sprechstunde des Bürgermeisters findet jeden Dienstag von 16.00 bis 17.00 Uhr statt.**

## Pfarrer Valentin Thöny verstorben



Ein Mensch verlässt diese Welt – nicht aber unsere Herzen und unsere Gedanken.

In tiefer Trauer haben wir am 12. April 2014 die Nachricht vom Ableben unseres langjährigen Pfarrers Valentin Thöny vernommen.

Valentin Thöny war von 1975 bis 15. August 1995 als Pfarrer in Thüringen tätig und durch seine Toleranz und Offenheit sowohl bei der Jugend als auch bei älteren Mitbürgern gleichermaßen beliebt. Durch seinen großen Einsatz bei der Renovierung der Pfarrkirche St. Stephan und der St. Anna-Kirche, sowie der Erneuerung der Orgel in der Pfarrkirche St. Stephan konnten wertvolle Kulturgüter erhalten bleiben.

Unser ehrendes Andenken ist verbunden mit dem Dank für die gute Zusammenarbeit mit den verschiedensten Organisationen, den örtlichen Vereinen, sowie unserer Gemeinde, die Gestaltung der Gottesdienste bei der Einweihung von gemeindeeigenen und vereinseigenen Objekten, die Einweihung von Fahrzeugen und Vereinsfahnen, sowie die gute Zusammenarbeit mit unseren Schulen.

## Auf unseren Lindenplatz sind wir so richtig stolz



Kinder, Jugendliche Erwachsene - unser Lindenplatz wird von vielen Besuchern geschätzt. Unsere Gemeindefriedhofarbeiter verwenden viel Zeit und Mühe, den Lindenplatz in tadellosem Zustand, sauber und gepflegt, zu halten.

Umso unverständlicher ist es für uns, dass immer wieder nach nächtlichen Feiern jede Menge Flaschen, Dosen, Zigarettenschachteln als Abfall zurückgelassen werden.

Wir ersuchen alle Benützer unseres Lindenplatzes den Platz so zu hinterlassen, wie er gerne von allen angetroffen wird. Wir ersuchen diesbezügliche Beobachtungen unverzüglich dem Polizeiposten oder dem Gemeindeamt zu melden.